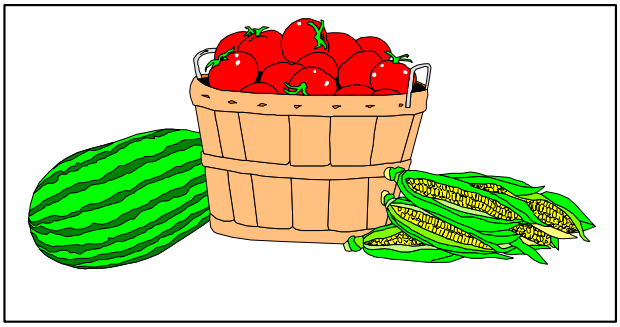
LANDESBETRIEB LANDWIRTSCHAFT HESSEN

HESSEN

Wintertagung

– Ökologischer Gemüsebau 2019 –



Arbeitskreistreffen

ÖKOLOGISCHER GEMÜSEBAU

am 28. und 29. November 2019

in Grünberg

Ulrike Fischbach
Beratung Ökologischer Gartenbau
LLH Wetzlar
Schanzenfeldstr. 8
35578 Wetzlar
Tel. 06441/9289-256, Fax: -180

Günther Semmler
Beratung Ökologischer Gartenbau
LLH Kassel
Kölnische Straße 48 - 50
34117 Kassel
0561/7299-372, Fax: -220

Wintertagung AK Ökologischer Gemüsebau
28. - 29.11.2019 in Grünberg

Donnerstag, 28. November 2019

bis 9:15 Uhr: **Anreise**

9:15 – 9:25 Uhr: **Begrüßung**

9:25 – 10:30 Uhr: **Erfahrungsaustausch Pflanzenschutz: aktuelle Problemkrankheiten und -schädlinge 2019**
(U. Fischbach, LLH Wetzlar, **M. Fischbach**, Pflanzenschutzdienst RP Gießen)
Aktuelle Infos, Erfahrungsaustausch und Strategien für 2020:
- **„Erdflohjahr“** 2019 – Probleme, Ansätze zur Regulierung? Erfahrungen mit verschiedenen Maßnahmen (UF)
- **Wanzen** im Fruchtgemüse u.a. – Schäden durch alte und v.a. neue Wanzen: **Reiswanze** und **Marmorierte Baumwanze** (UF)
- **Gurkenkrätze** in Gurken und Kürbissen (MF)

10:30 – 11:00 Uhr: Kaffeepause

11:00 – 11:40 Uhr: Fortsetzung **Erfahrungsaustausch Pflanzenschutz**
- Neues zum Pflanzenschutzgesetz
- neue Vorgaben zu Schutzkleidung und Anwenderschutz (MF)

11:40 – 12:30 Uhr: Gruppenarbeit im Plenum:
Erfahrungsaustausch zu Stickstoff-Handelsdüngern – gibt es Alternativen zu „Haarmehlpellets & Co“?
(G. Semmler, U. Fischbach, P. Kirch/J. Hassemeier, Bioland Gärtnerei Wurzelwerk, Escherode **+ alle)**
- aktuelle Übersicht der **N-Handelsdünger** (Tabelle M. Braig)
- Stand der **Diskussion** bei den Verbänden
- Erfahrungen aus der Praxis/Ergebnisse aus Versuchen zu **Schafwollpellets, Kleepura, BioAgenasol** u.a.
- Erfahrungen mit **Bio-Schafwollpellets** aus der Region (Gärtnerei Wurzelwerk)
- ***Eure Erfahrungen?***

12:30 – 14:00 Uhr: Mittagessen

14:00 – 15:20 Uhr: **Gruppenarbeit:**
Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Themen

Gruppe A:

Kulturen im Gewächs- und Folienhaus + Raritäten
(U. Fischbach + alle)

Erfahrungsaustausch zum Layern von Tomaten und Gurken

- **Frauke Nemitz** (Rote Rübe – Schwarzer Rettich): in der Gärtnerei wurden dieses Jahr die Tomaten im Kalthaus verstärkt gelayert – Methode? Erfahrungen?
- **Cengiz Dirici** (St. Antoniusheim Gärtnerei, Fulda): Erfahrungen aus den letzten Jahren mit dem Layern von Tomaten und Gurken bei früher Pflanzung
- **wie sehen Eure Erfahrungen aus?**

Erfahrungen zum Anbau „Bratpaprika" – Pimientos de Padron

(U. Fischbach, C. Kögel, Bingenheimer Saatgut AG)

- Anzucht, Kultur, Plegemaßnahmen, Ernte und Lagerung, Preise, Saatgut
- Verwendung in der Küche

Was gibt es Neues aus Bingenheim für ErwerbsgärtnerInnen?

(Infos vorgestellt von **Claudia Kögel** (Bingenheimer Saatgut AG*)*

Gruppe B:

Feldgemüse, Freilandanbau + Sonderkulturen und Raritäten
(G. Semmler + alle)

Was gibt es Neues aus Bingenheim für ErwerbsgärtnerInnen?

(Infos vorgestellt von **Claudia Kögel** (Bingenheimer Saatgut AG*)*

Erfahrungsaustausch zum Kohlanbau 2018 und 2019

(G. Semmler + alle)

- lohnt sich der Kohlanbau noch?
- wie sehen Eure Erfahrungen mit den Standard-Kohlkulturen aus??
- Erfahrungen mit Kohlraritäten?

Versuchsergebnisse aus der LWG Bamberg

(G. Semmler)

- u.a. Sortenscreening Wassermelonen im Freiland und späte Möhren für die Lagerung

15:20 – 15:50 Kaffee und Kuchen

15:50 – 17:15 Uhr: **Erfahrungen mit Gründüngung und Zwischenfrüchten im Gewächshaus**
(Dieter Pansegrau, Bioland Gärtnerei Wurzelhof der Gemeinschaft Schinkel)

- Gründüngung als wichtiges Element des Anbausystems im Gewächshaus
- Allgemeines zur Gründüngung im geschützten Anbau
- Gründüngung mit kurzer oder etwas längerer Standzeit
- Erfahrungen mit Leguminosen-Mischungen, Buchweizen und Hafer
- Dichtsaaten (z.B. Ackerbohnen)
- Vorgehen bei großen Problemen mit Vogelmiere

17:20 – 18:00 Uhr: **Neue Vorgaben für den Pflanzenpass 2020**
(**Dr. Hillnhüter**, RP Gießen, Pflanzenschutzdienst)

- um was geht es beim Pflanzenpass?
- welche Betriebe betrifft es?
- z.B. Verkauf Topfkräuter oder Gemüsejungpflanzen an Betriebe oder Handel
- z.B. Saatgutvermehrung für Bingenheimer Saatgut AG – welche Kulturen sind betroffen?
- Ausnahmen von der Pflanzenpasspflicht
- Vorgaben zur Registrierung
- Ausstellen des Pflanzenpasses
- Vorschriften zur Kennzeichnung
- anfallende Kosten, Kontrollen, Sonstiges und offene Fragen

18:00 – 19:15 Uhr: Abendessen

19:15 – 20:15 Uhr: **Der Ökologische Anbau in Georgien und Kirgistan:** Erfahrungen als Seniorexperte in der Beratung von landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Betrieben
(**Heinz Gengenbach**, bis vor kurzem Ökoteam LLH)

danach: gemütliches Beisammensein in der Bayernstube

Freitag, 29. November 2019

8:30 – 12:30 Uhr: Gruppenarbeit im Plenum:
Anbau- und Fruchtfolgeplanung im geschützten Anbau
(Tim Große-Lengerich. Landwirtschaftskammer NRW, **U. Fischbach, G. Semmler** LLH, **Frauke Nemitz**, Rote Rübe - Schwarzer Rettich + **Cengiz Dirici,** St. Antoniusheim GmbH Gärtnerei, Fulda - **alle**)

ca. 10:15 – 10:45 Kaffeepause

Kurze Einführung:
Bei der Anbau- und Fruchtfolgeplanung im Haus sind verschiedene Aspekte wichtig:

- ✓ Temperaturbedarf der Kulturen
- ✓ Klimabedingungen in Hessen bzw. Temperaturführung im Haus
- ✓ Schaderreger, Krankheiten, die bestimmte Familien befallen
- ✓ wie gelingt eine möglichst abwechslungsreiche Fruchtfolge?
- ✓ Wirtschaftlichkeit verschiedener Kulturen
- ✓ Arbeitskräfte, Absatzwege

Anbauplanung und Fruchtfolge im Kalthaus

(U. Fischbach, G. Semmler, F. Nemitz)

- Sommerkulturen: **Fruchtgemüse, Stangenbohnen**
- typische **Vor – und Nachkulturen:** Radies, Kohlrabi, Salate, Babyleaf, Asiasalate, Spinat, Feldsalat, Endivien, Postelein u.a.
- **Schnittkräuter** – Planung Grüne Sauce im Kalthaus, u.a. Kräuter
- **Besonderheiten:** Zucchini im Frühanbau, Bundzwiebeln, „Wintergemüse“
- Möglichkeiten der Fruchtfolgegestaltung im Kalthaus?

- Erfahrungen aus der Praxis: Anbauplanung und Fruchtfolge im Kalthaus im **Bioland-Betrieb Rote Rübe – Schwarzer Rettich** (Frauke Nemitz)

Anbauplanung im geheizten Anbau

(T. Große-Lengerich, C. Dirici)

- wie sind die Vorgaben der **Richtlinien** der Anbauverbände?
- Anbauplanung bei **frostfreiem Anbau -** mit Pflanzung von Fruchtgemüse ab Anfang März, Vor- und Nachkulturen
- Möglichkeiten der **Fruchtfolgegestaltung**?
- Anbauplanung bei **ganzjährigem Heizen -** Fruchtgemüse: Vor- und Nachteile verschiedener Pflanztermine
- Problematik der Fruchtfolge bei ganzjähriger Kultur von Fruchtgemüse

- Erfahrungen aus der Praxis: Anbauplanung und Fruchtfolge im geheizten Anbau im **Bioland-Betrieb St. Antoniusheim GmbH Fulda, Gärtnerei (Cengiz Dirici)**

Wie sieht Eure Anbau- und Fruchtfolgeplanung im geschützten Anbau aus?

12:30 – 14:00 Uhr: Mittagessen

14:00 – 15:30 Uhr: **Betriebsvorstellung Biolandhof Morgentau**
(**Fred Blaul, Benjamin Gräf**, Kleinniedesheim, Vorderpfalz)

- **Geschichte** und Entwicklung des Betriebes
- **Vermarktungsstruktur**
- großes Anbauspektrum mit ca. **70 verschiedenen Kulturen**
- **Hofübergabe** mit Hindernissen
- **Zwiebeln** auf ca. 7 ha
- die Erfahrungen mit **Kohlanbau** unter den erschwerten Klimabedingungen der letzten zwei Jahre

15:30 – 16:00 Uhr: **Abschluss mit Kaffee und Kuchen,** danach Abreise

Kosten für die Teilnahme an der Wintertagung AK Ökologischer Gemüsebau

Teilnahmegebühr:	
AK-Mitglieder	Teilnahmegebühr entfällt; **+ 10 € pro Teilnehmer/in** (für Arbeitsmaterial), **Bezahlung bar vor Ort**
Nicht-AK-Mitglieder	**80 € pro Teilnehmer/in** (Rechnung vom LLH wird nach der Tagung verschickt)

Kosten für *Verpflegung mit Übernachtung* in: (Geld wird direkt an das Tagungshaus gezahlt: bar oder EC-Karte oder Rechnung)	
Mehrbettzimmer pro Person	111,50
Doppelzimmer Standard pro Person	123,50
Doppelzimmer Komfort pro Person	131,00
Einzelzimmer Standard pro Person	137,00
Einzelzimmer Komfort pro Person	148,00
Kosten für Verpflegung *ohne* Übernachtung	
Pauschal beide Tage (*ohne* Frühstück, incl. 2 x Mittagessen, 2 x Kaffeepause, 2 x Kaffee + Kuchen, 1 x Abendessen, je 2 Pausengetränke)	66,00
Teilnahme **nur am Donnerstag, 28. November** (inkl. Abendessen)	37,30
Teilnahme **nur am Freitag, 29. November**	28,70

Bei den Verpflegungskosten pro Tag berechnet das Tagungshaus einen Pauschalbetrag. Es ist nicht möglich, einzelne Posten „raus zurechnen“. Eine Teilnahme ohne Verpflegung ist nur im Ausnahmefall möglich.

*Bei einer **Abmeldung** innerhalb von 10 Tagen vor dem Seminar müssen aus organisatorischen Gründen 50 % der Kosten in Rechnung gestellt werden. Bei einer Abmeldung erst am Tag des Seminarbeginns wird die volle Lehrgangsgebühr und 50 % der Kosten für Unterkunft und Verpflegung in Rechnung gestellt.*

Bitte **Anmeldung bis spätestens Sonntag, 10. November 2019** schicken an:

Ulrike Fischbach
LLH Wetzlar
Schanzenfeldstr. 8
35578 Wetzlar
oder faxen an: U. Fischbach 06441/9289-180

Tagungsort und Wegbeschreibung:

Bildungsstätte Gartenbau Grünberg
Gießener Straße 47
35305 Grünberg Tel. 06401/9101-0

1. Anreise mit dem Zug:

Für den Weg vom Bahnhof zur Bildungsstätte muss man zu Fuß ca. 10 Minuten rechnen. Sollte jemand trotzdem ein Taxi benötigen, kann er dies schon von zu Hause oder unterwegs aus bestellen unter der Nummer: 06401/960202.

2. Anreise mit dem Auto, Anfahrtsskizze Grünberg:

- Aus Richtung Kassel auf der A 5 ⇒ Abfahrt Grünberg
- Aus Richtung Aschaffenburg/Würzburg auf der A 45 in Richtung Gießen ⇒ Abfahrt Wölfersheim, auf der B 489 nach Hungen, dann weiter Richtung Grünberg
- Aus Richtung Frankfurt auf der A 5 ⇒ Abfahrt Grünberg
- Aus Richtung Dortmund auf der A 45 ⇒ Abfahrt Wetzlar Ost auf die B 49 (Gießener Ring), Autobahndreieck Bergwerkswald ⇒ A 485 in Richtung Kassel/Marburg bis zur ”Ausfahrt Grünberg”
  ⇒ auf der B 49 über Reiskirchen nach Grünberg
- Aus Richtung Bonn/Limburg die B49
- Die B 49 geht in Grünberg direkt in die „Gießener Straße” über.

➢ *auf der Homepage der Bildungsstätte www.bildungsstaette-gartenbau.de ist ein Routenplaner verfügbar.*
Außerdem befindet sich auf der Homepage eine ***Skizze für den Fußweg vom Bahnhof zur Bildungsstätte.***

Bis spätestens 10.11.2019 an: **Ulrike Fischbach, LLH Wetzlar, Fax: 06441/9289-180**

Anmeldung zur Wintertagung Ökologischer Gemüsebau 28./29. November 2019 in Grünberg

Hiermit melde ich/wir mich/uns mit ☐ Personen
zur Wintertagung am 28. + 29.11.19 an

Ich bin AK-Mitglied: ☐ (Teilnahme kostenlos)
Ich bin *nicht* im AK: ☐ (Teilnahme 80 € pro Teilnehmer/in)

Übernachtung in:
Mehrbettzimmer: ☐ Doppelzimmer Standard: ☐
Doppelzimmer Komfort: ☐ Einzelzimmer Standard: ☐
Einzelzimmer Komfort: ☐

---

nur **Seminarteilnahme + Verpflegung** an **beiden Tagen**: ☐
(= ohne Übernachtung, ohne Frühstück, inkl. Abendessen)

---

nur **Seminarteilnahme + Verpflegung** am **28.11.19**: ☐
nur **Seminarteilnahme + Verpflegung** am **29.11.19:** ☐

---

vegetarische Verpflegung gewünscht ☐
(vegane Verpflegung ist leider nicht möglich)

Name, Vorname ***Bei mehreren Teilnehmern/innen bitte alle Namen nennen (kein N.N.!!)***
Betrieb
Straße Postleitzahl, Ort
Telefon und Fax
Unterschrift